

## Mehr Synodalität wagen! Auf der Suche nach frischen Ideen für Kirche und Gesellschaft



### Pro & Contra Kirchenvolksbegehren

Das Kirchenvolksbegehren in Deutschland wurde durchgeführt vom 18. September bis 12. November. Die Votanten haben einen Ausweis erhalten, Gleichberechtigung der Frau, Abschaffung des Priestersklausurs, Positive Bewertung des Sexualität, Freibotschaft statt Drohbotschaft, in Deutschland werden ca. 200 Unterschriften gesammelt.

#### Schäffchen ohne Maulkorb

Carola Bärtsch spricht die Realität an. In der Kirche gibt es keine Synodalität, aber es gibt eine Synodalität, die die Kirche in die Zukunft führt. Die Kirche ist eine Synodalität, die die Kirche in die Zukunft führt. Die Kirche ist eine Synodalität, die die Kirche in die Zukunft führt.

Die Kirche ist eine Synodalität, die die Kirche in die Zukunft führt. Die Kirche ist eine Synodalität, die die Kirche in die Zukunft führt. Die Kirche ist eine Synodalität, die die Kirche in die Zukunft führt.



Die Kirche ist eine Synodalität, die die Kirche in die Zukunft führt. Die Kirche ist eine Synodalität, die die Kirche in die Zukunft führt. Die Kirche ist eine Synodalität, die die Kirche in die Zukunft führt.

Die Kirche ist eine Synodalität, die die Kirche in die Zukunft führt. Die Kirche ist eine Synodalität, die die Kirche in die Zukunft führt. Die Kirche ist eine Synodalität, die die Kirche in die Zukunft führt.

1. Missbrauchskrise:  
Synodalität als Selbstevangelisierung
2. Konversionsflächen:  
Urbane Orte kirchlicher Umkehrwege
3. Handlungsperspektiven:  
Zurück in die Zukunft mit Willy Brandt



Geschwisterlichen Kirche  
Gleichberechtigung der Frauen  
Freie Wahl des Zölibats  
Positive Bewertung der Sexualität  
Frohbotschaft statt Drohbotschaft



*Die Reaktion der Bischöfe auf das Volksbegehren wird zeigen, wie ernst sie die Ideen des Konzils und ihre eigenen Gesprächsangebote nehmen. Oder gilt Dialogbereitschaft nur, solange es nicht um heiße Eisen geht und Courage angesichts römischer Bevormundung gefordert ist? Die Schäffchen jedenfalls sind mündig geworden und haben den Maulkorb abgestreift.*

Christian Bauer



Macht und Gewaltenteilung  
Leben in gelingenden Beziehungen  
Priesterliche Existenz  
Frauen in Diensten und Ämtern

Geschwisterlichen Kirche  
Gleichberechtigung der Frauen  
Freie Wahl des Zölibats  
Positive Bewertung der Sexualität  
Frohbotschaft statt Drohbotschaft



Ausgangspunkt: Missbrauchskrise  
=> Systemische Ursachen

„Zum Missbrauch Nein zu sagen, heißt zu jeder Form von Klerikalismus mit Nachdruck Nein zu sagen.“



„Klerikalismus meint ein hierarchisch-autoritäres System, das auf Seiten des Priesters zu einer Haltung führen kann, nicht geweihte Personen in Interaktionen zu dominieren, weil er qua Amt und Weihe eine übergeordnete Position innehat. Sexueller Missbrauch ist ein extremer Auswuchs dieser Dominanz.“

„Religiös begründete  
Sonderstellung von  
Klerikern als gott-  
geweihte Autoritäten“  
(Hans-Joachim Sander)



„Klerikalismus ist  
Pastoralmacht plus  
ständisches Kirchen-  
bild.“ (Michael Schüßler)



„Paternalistische  
Unterdrückungs-  
fürsorge“ (Ute  
Leimgruber).



„Statusbegründete  
Selbstherrlichkeit“  
(Rainer Bucher)



„Sakralisierte  
Machtasymmetrie“



► Klerikalismus = römisch-  
katholische Wurzelsünde

„Die Synode kann uns helfen, aus einer klerikalen Kirche eine synodale zu machen.“



## ► Zusammenhang: Missbrauch, Klerikalismus, Synodalität

„Zum Missbrauch Nein zu sagen, heißt zu jeder Form von Klerikalismus mit Nachdruck Nein zu sagen.“



„Nur der [synodale] Dialog kann uns wachsen lassen. In der Tat sind das Zuhören und der Verzicht auf die vorgefassten Meinungen ein starkes Gegenmittel gegen die Gefahr des Klerikalismus [...]“



SJ-Kontext: Kirche als *Societas Jesu* des gemeinsamen Weges („syn-odos“) der Nachfolge



Würzburger Synode (1975)  
„Nachfolge genügt.“





IHS: „Jesum habemus socium“



IHS: „Wir haben Jesus als Gefährten“

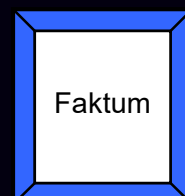
► Synodales Reframing:  
Umkehrweg der kirchlichen  
Selbstevangelisierung



Frames, nicht Fakten  
entscheiden!



Frame



Frame

► Beispiel:  
Migration



Rechts-  
populistischer  
Frame



Menschen-  
rechtsorientierter  
Frame

► Beispiel:  
Klima



Verharm-  
losungs-  
Frame



Klima-  
schutz-  
Frame

► Beispiel:  
Ukraine



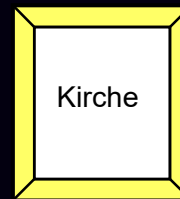
Russischer  
Frame



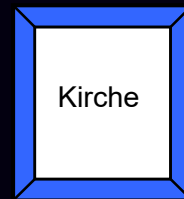
Ukrainischer  
Frame



► Synodales  
Reframing der Kirche



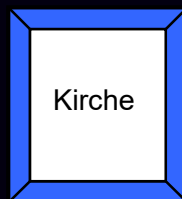
Klerikaler  
Frame



Synodaler  
Frame



Hierarchische  
Communio



Synodaler  
Frame

VERLAUT-  
BARUNGEN DES  
APOSTOLISCHEN  
STUHL

68

Schlußdokument der  
Außerordentlichen  
Bischofssynode 1985  
und Botschaft  
an die Christen in der Welt

Dezember 1985



Hierarchische  
Communio



Synodales  
Volk Gottes





„[Es ist] [...] notwendig, den Primat der Evangelisierung zurückzugewinnen [...], denn ‚die Kirche, Trägerin der Evangelisierung, beginnt damit, sich selbst zu evangelisieren [...]‘. Die so gelebte Evangelisierung ist [...] kein Akt der Eroberung, der Dominanz oder territorialen Erweiterung [...]. [...] Nein, die Evangelisierung ist ein Weg der Jüngerschaft [...].“  
(Brief an das Volk Gottes in Deutschland, Nr. 9).



Springender Punkt:

- nicht Fremdbekehrung der Gesellschaft („Neuevangelisierung“)
- sondern Selbstbekerung der Kirche („Evangelisierung“)



Springender Punkt:

- nicht Fremdbekehrung der Gesellschaft („Neuevangelisierung“)
- sondern Selbstbekerung der Kirche („Evangelisierung“)



*Evangelii nuntiandi* (1975):

„Das Zweite Vatikanische Konzil hat daran erinnert, und auch die Synode von 1974 hat dieses Thema von der Kirche mit Nachdruck aufgegriffen, die sich durch eine beständige Bekehrung und Erneuerung selbst evangelisiert, um die Welt glaubwürdig zu evangelisieren.“ (EN 15).

feinschwarz

Aktuelles Themen Feinschwarz Science Leser\*innenbriefe Infos Podcasts Redaktion

## Aufbruch in der Krise? Erinnerungen an die Zukunft des Zweiten Vatikanums

8. Dezember 2025



„Die Evangelisierung [...] ist keine menschliche Bezwungung der Welt, sondern die unendliche Gnade, die sich vom Leben derer her ausbreitet, die sich vom Reich Gottes verwandeln ließen. Sie ist der Weg der Seligpreisungen, ein Weg, den wir gemeinsam gehen, in der Spannung zwischen dem ‚Schon‘ und dem ‚Noch nicht‘,

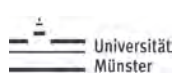




hungernd und dürstend nach Gerechtigkeit, arm im Geiste, barmherzig, sanftmütig, rein im Herzen, als Friedensstifter. Um Jesus auf diesem von ihm gewählten Weg zu folgen, braucht es keine mächtigen Unterstützer, keine weltlichen Kompromisse, keine emotionalen Strategien.“



Prof. Dr. Christian Bauer



1. Missbrauchskrise:  
Synodalität als Selbstevangelisierung
2. Konversionsflächen:  
Urbane Orte kirchlicher Umkehrwege
3. Handlungsperspektiven:  
Zurück in die Zukunft mit Willy Brandt

Theologie der Andersorte:

- => nicht UTOPIEN  
möglicher Wirklichkeiten
- => sondern HETEROTOPIEN  
wirklicher Möglichkeiten

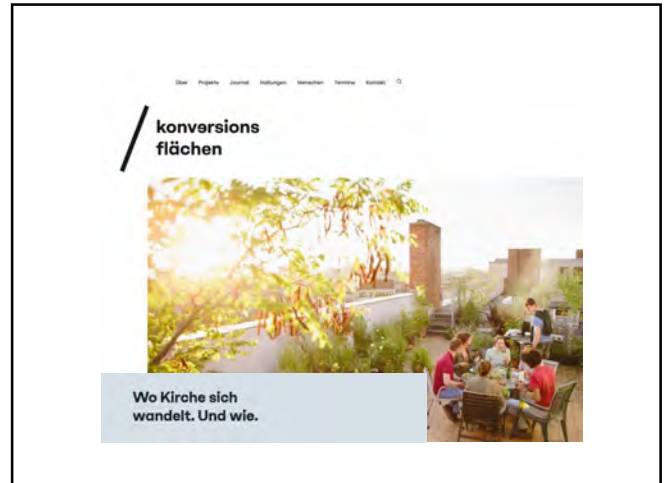


- Geschichten zeugen Geschichten.
- Sie sind nicht Kopiervorlage, sondern Inspiration zu Eigenem.
- So erzählen, dass jede:r in ihre oder seine eigene Geschichte findet.



- Diese gilt es, auf kreative Weise fortzuschreiben.
- Denn: Menschen kommen dann ins Handeln, wenn ihre Lust auf etwas größer ist als ihre Angst vor etwas.

► Forschungsprojekt  
Konversionsflächen:  
„Frische Ideen für Kirche  
und Gesellschaft“



Was bleibt von einer  
zunehmend ressourcen-  
schwachen Kirche, die  
nicht mehr auf ihre  
institutionellen Reflexe  
verlassen kann?

Begonnen hat alles mit dem Anruf  
eines alten Freundes...



Forschungsprojekt (2021-2024):  
„Kirche am Hubland – ein urbanes  
Pionierprojekt“

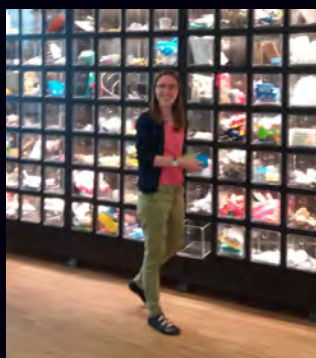




## Theologische Feldforschung auf dem Hubland



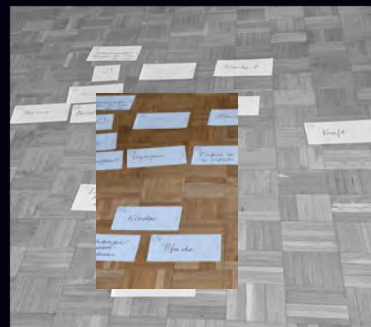
## Conceptual Mapping: Kreatives Kartieren



## Shared walks und theologisches Clustern







„Freestyle-  
Theologie“

„Impro-  
Theologie“



Forschungsbericht:  
Kirche am Hubland – ein urbanes Planerprojekt



Hauptkredit: Anna Petrowski, Prof. Dr. Christian Baum, Prof. Burkhard Hent, Dr. Julia Hen,  
am Prof. Dr. Christian Probst, Dr. Elisabeth Wilschke et

► Konversionsflächen:  
Chancen einer kirchlichen  
Selbstbekehrung

- Doppelsinn: Nicht nur Orte können eine ‚Konversion‘ erfahren (=> Stadtplanung), sondern auch Einzelne und Gruppen (=> Theologie)
- Selbstbekehrung: Tiefgreifender und umfassender Haltungswechsel („conversión pastoral“) als christliches Abenteuer der Nachfolge Jesu

Wie kann eine zunehmend ressourcenschwache Kirche an neuen Orten präsent sein?

## Exkursion I: Nordbahnhofviertel Wien







Kirche im Ladenlokal:  
Das „FranZ“





## Exkursion II: Mannheim-Franklin



Vom Bauwagen zum  
Klassenzimmer



Mehr erfahren:  
[www.konversionsflaechen.net](http://www.konversionsflaechen.net)



**Die kommende Kirche? Mit Jacques Derrida  
auf pastoralen Konversionsflächen**



Expedition in  
die Kirche von  
morgen



- Kirche wird so klein sein, dass sie wieder in ein Wohnzimmer passt
- Sie lebt aus der Verbundenheit ihrer Akteur: innen mit dem Sozialraum
- Keine Kirche ohne Sofa und Kaffeemaschine, Bibel und Tisch

► Grunddimensionen  
kirchlich-christlicher Praxis





Koinonia:  
Gemeinschaft



Martyria:  
Verkündigung

Leiturgia:  
Gottesdienst



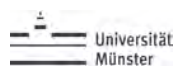
Diakonia:  
Menschen dienst



Würzburger Synode (1975)  
„Nachfolge genügt.“



Prof. Dr. Christian Bauer



1. Missbrauchskrise:  
Synodalität als Selbstevangelisierung
2. Konversionsflächen:  
Urbane Orte kirchlicher Umkehrwege
3. Handlungsperspektiven:  
Zurück in die Zukunft mit Willy Brandt



Kirchenvolksbegehren 1995:  
Soziale Bewegung in die Kirche tragen



feinschwarz  
Journalismus und Politik seit 1990

Mehr Demokratie wagen?  
Erinnerungen an Willy Brandts erste  
Regierungserklärung

28. Oktober 2019







„Mitbestimmung [...] in den verschiedenen Bereichen unserer Gesellschaft wird eine bewegende Kraft der kommenden Jahre sein. [...] Eine Gesellschaft, die allen weltanschaulichen und religiösen Überzeugungen gegenüber offen sein will, ist auf ethische Impulse angewiesen, die sich im solidarischen Dienst am Nächsten beweisen. [...] Wir stehen nicht am Ende unserer Demokratie, wir fangen erst richtig an. Wir wollen ein Volk der guten Nachbarn sein im Inneren und nach außen.“

„Wir [als Regierende] haben so wenig Bedarf an blinder Zustimmung, wie unser Volk Bedarf hat an gespreizter Würde und hoheitsvoller Distanz. Wir suchen keine Bewunderer; wir brauchen Menschen, die kritisch mitdenken, mitentscheiden und mitverantworten. Das Selbstbewusstsein dieser Regierung wird sich als Toleranz zu erkennen geben. Sie wird daher auch jene Solidarität zu schätzen wissen, die sich in Kritik äußert.“

„Unser Volk braucht wie jedes andere ihre innere Ordnung. In den 70er Jahren werden wir aber in diesem Lande nur so viel Ordnung haben, wie wir an Mitverantwortung ermutigen. Solche demokratische Ordnung braucht außerordentliche Geduld im Zuhören und außerordentliche Anstrengung, sich gegenseitig zu verstehen. Wir wollen mehr Demokratie wagen.“

„Unser Volk braucht wie jedes andere ihre innere Ordnung. In den 70er Jahren werden wir aber in diesem Lande nur so viel Ordnung haben, wie wir an Mitverantwortung ermutigen. Solche demokratische Ordnung braucht außerordentliche Geduld im Zuhören und außerordentliche Anstrengung, sich gegenseitig zu verstehen. Wir wollen mehr Demokratie wagen.“

„Unsere Kirche braucht wie jede andere ihre innere Ordnung. In den 2020er Jahren werden wir aber in dieser Kirche nur so viel Ordnung haben, wie wir an Mitverantwortung ermutigen. Solche synodale Ordnung braucht außerordentliche Geduld im Zuhören und außerordentliche Anstrengung, sich gegenseitig zu verstehen. Wir wollen mehr Synodalität wagen.“

